DAMIT DIE AUSBILDUNG EIN ERFOLG WIRD!

Mit dem Start in eine Ausbildung betreten sowohl Sie als auch Ihr Azubi Neuland. Und Ihre neue Kraft muss sich gleich im betrieblichen Alltag bewähren.

Wenn die Berufsschule startet und Ihr Azubi kommt im Unterricht nicht mit, weil Sprachkenntnisse fehlen, ist der Frust groß. Schlimmstenfalls werden Prüfungen nicht bestanden oder die Ausbildung wird abgebrochen.

Solche Probleme lassen sich durch rechtzeitige Sprachförderung vermeiden. Wir zeigen Ihnen, wie Sie **vor und während der Ausbildung** bestmöglich Ihre Fachkräfte von morgen unterstützen können.

TIPP!

Sprachkurse neben der Ausbildung sind eine zusätzliche Anstrengung, die Anerkennung verdient.

Belohnen Sie Ihre Auszubildenden für Ihr zusätzliches Engagement gerne mit Prämien, einem vorzeitigem Ausbildungsbeginn o. ä.!

SPRACHFÖRDERUNG FÜR EINE ERFOLGREICHE AUSBILDUNG

Region Hannover

REGION HANNOVER
Fachbereich Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung
Team Beschäftigungsförderung

Jürgen Hansen, Ausbildungsmanagement
Telefon: 0511 616-23521

beschaeftigungsfoerderung@region-hannover.de
www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de

REGION HANNOVER
Fachbereich Schulen
Team Regionsschulen und Schülerangelegenheiten

Desislava Tzvetkova-Gerken
Telefon: 0511 616-27180

desislava.tzvetkova-gerken@region-hannover.de

Ansprechpartner:

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Hannover
bringt weiter.

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

JOBCENTER REGION HANNOVER

IHK Industrie- und Handelskammer Hannover

Handwerkskammer Hannover

Ein Projekt der Fachkräfteallianz und des Regionalen Bildungsbeirats

FACHKRÄFTE ALLIANZ HANNOVER

Alle Informationen online auf **digga-muss-los.de**

Bildverzeichnis: Shutterstock

www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de

Infobroschüre für Unternehmen

SPRACHE BEHERRSCHEN – AUSBILDUNG MEISTERN

Kostenfreie und gezielte Sprachförderung für eine erfolgreiche Ausbildung

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

20 Jahre Region Hannover

GUTE FRAGEN, SCHNELL BEANTWORTET

WARUM IST SPRACHFÖRDERUNG WICHTIG?

Sprache ist die zentrale Hürde für das Bestehen der Ausbildung – ob in der Berufsschule oder der Kommunikation mit Kundinnen und Kunden. Die rechtzeitige Sprachförderung hilft Ihnen und Ihren Auszubildenden, Probleme im Betriebsalltag und der Berufsschule vorzubeugen und Ausbildungsabbrüche zu vermeiden.

WANN SOLLTE ICH MICH DARUM KÜMMERN?

Sprechen Sie das Thema bereits vor dem Ausbildungsstart an, um frühzeitig fördern zu können und keine Zeit zu verlieren.

WELCHE UNTERSTÜTZUNG GIBT ES?

Die Region Hannover hat ein abgestimmtes Angebot an Sprachfördermaßnahmen entwickelt. Aus diesem Angebot können Sie die für für Ihre/n Auszubildenden passende Maßnahme heraussuchen. Dabei unterstützen Sie die Ausbildungsberater Ihrer Kammer (Kontaktdaten s. u.).

WELCHE KOSTEN ENTSTEHEN FÜR SPRACHFÖRDERMASSNAHMEN?

Für die Teilnahme an den Kursen entstehen keine Kosten. Es sind allerdings die Sprachlernzeiten zu berücksichtigen und die Teilnahme zu ermöglichen.

WIE KANN ICH SCHNELL EINEN EINDRUCK ZU DEN SPRACHFERTIGKEITEN MEINES BEWERBERS ODER MEINER BEWERBERIN GEWINNEN?

Wir empfehlen, die Sprachfertigkeiten im Vorfeld zu testen. Bitten Sie Ihre Bewerber, sich beraten zu lassen, um den passenden Kurs zu finden. Die zukünftigen Auszubildenden sollten sich dazu wenden an:

Landeshauptstadt Hannover
Koordinationsstelle ALBuM
Nikolaistraße 16
30159 Hannover
Telefon: 0511 168-41939
E-Mail: album@hannover-stadt.de
Homepage: www.album-hannover.de

WIE VIEL ZEIT WIRD FÜR DAS SPRACHLERNEN ERFORDERLICH SEIN?

Das hängt von der Person und deren Vorkenntnissen ab. Dabei gibt es grobe Erfahrungswerte, ein Beispiel: Ein Nicht-Muttersprachler benötigt für das Erreichen der Grundstufe A2 – Verständigung in Alltagssituationen/einfache Sachverhalte verstehen und wiedergeben – zwischen 200 und 500 Unterrichtsstunden (45 min).

Um eine Sprache sicher zu beherrschen, braucht es Zeit. Unterstützen Sie Ihre Auszubildenden, indem Sie ihnen für Sprachfördermaßnahmen genug Freistellungszeit einräumen.

ÜBERSICHT ÜBER SPRACHNIVEAUS

Sprachniveau	Beschreibung	Erforderliche Unterrichtsstunden (45 min, Erfahrungswerte)
A1 – Anfänger	Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz **einfache Sätze** verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, welche Leute sie kennen oder welche Dinge sie besitzen – und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben.	0–100
A2 – Grundlegende Kenntnisse	Kann **Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen**, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und Familie, Arbeit, nähere Umgebung, zum Einkaufen).	200–500
B1 – Fortgeschrittene Sprachverwendung	Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare **Standardsprache** verwendet wird und wenn es um **vertraute Dinge** aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern.	300–600
B2 – Selbstständige Sprachverwendung	Kann die Hauptinhalte **komplexer Texte** zu konkreten und abstrakten Themen verstehen und versteht im eigenen Spezialgebiet **auch Fachdiskussionen**. Kann grundlegende Fach- und Prüfungsaufgaben in der Schule verstehen und schriftlich beantworten. Kann sich so **spontan und fließend verständigen**, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist.	500–750 Empfohlenes Mindestniveau für Ausbildung
C1 – Fachkundige Sprachkenntnisse	Kann ein **breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen** und auch implizite Bedeutungen erfassen. Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. **Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen**.	800–1200
C2 – Annähernd muttersprachliche Kenntnisse	**Kann praktisch alles**, was er/sie liest oder hört, mühelos verstehen.	1.400 + Literatur

WELCHER KURS PASST?

Generell gilt:

- Für alle Sprachniveaus bis B2 gibt es Berufssprachkurse **vor** der Ausbildung, die bereits ab Juni starten.
- Bei der Auswahl des richtigen Berufssprachkurses **vor** der Ausbildung hilft die Koordinationsstelle AlBuM, die auch das Sprachniveau testet.
- Sollte das Sprachniveau noch unterhalb eines B1-Niveaus liegen, ist es sinnvoll, mit einer Einstiegsqualifizierung (EQ) und ergänzender Sprachförderung zu beginnen (im „Jahr 0" der Ausbildung).

WIE MELDE ICH MEINE AUSZUBILDENDEN FÜR EINEN VORBEREITUNGSKURS AN?

Wenden Sie sich dazu an AlBuM (Kontaktdaten siehe linke Seite). Die Anmeldung erfolgt durch die Azubis selbst.
Achtung: Die Kurse starten in der Regel ab Juni und erst, wenn die Kursgröße erreicht ist.

WER BERÄT MICH BEI FRAGEN?

Wenden Sie sich an den Ansprechpartner Ihrer Kammer, hier die Kontaktdaten:

Industrie- und Handelskammer Hannover
Abteilung Berufsbildung
Telefon: 0511 3107-247
berufsbildung@hannover.ihk.de

Handwerkskammer Hannover
Team Nachwuchsgewinnung
Christian Bunzel
Telefon: 0511 34859-77
bunzel@hwk-hannover.de

WAS KANN ICH TUN, WENN SPRACHDEFIZITE ERST IM LAUFE DER AUSBILDUNG SICHTBAR WERDEN?

Wenn die Ausbildung bereits begonnen hat, sprechen Sie die Lehrkraft in der Berufsschule an. Sie wird Sie an das passende Angebot verweisen.

WORAUF SOLLTE ICH SONST NOCH ACHTEN?

Verankern Sie Zeiten für die Sprachförderung direkt in Ihrem Ausbildungsvertrag! Damit steigt die Verbindlichkeit für beide Seiten, die Maßnahmen umzusetzen.

SPRACHFÖRDERUNG FÜR EINE ERFOLGREICHE AUSBILDUNG